

Kopflöser Reiter hilft bei Kunstsprüngen

Gesamtschüler finden das Stadtmaler-Projekt mit James Larsen einfach cool

VON DAGMAR HOITZYK

WALTROP. Der Stadtmaler hat sein Atelier in der Gesamtschule bezogen – und schon laufen ihm die Kinder die Bude ein. James Larsen heißt der Künstler. Er ist der 14. Stadtmaler. Seine Heimat ist Australien. Das finden die Kinder spannend.

Drei Wochen lang arbeitet der 31-Jährige in seinem Gesamtschul-Atelier. Gleich in der ersten Woche prasseln die Eindrücke nur so auf die Mädchen und Jungen des 7. Jahrgangs ein. Da sind die poppigen Farben der Bilder, die realistischen Formen der Figuren, die gleich durch den Malstil wieder verfremdet werden. Und dann ist da der englische Dialekt des Künstlers, wenn er deutsch spricht („Süüüß“, sagen kichernde Mädchen).

Hast Du Kinder? Ja, zwei. Welche Tiere gibt es in Australien? Ganz viele, auch Kängurus und Koalas. Wo wohnt Du? Mit meiner Familie in Recklinghausen. Inzwischen schon seit vier Jahren.

Larsen war zuletzt auch bei der kreisweiten Aktion „kunst-raum“ präsent. Der Vestische Künstlerbund zeichnete ihn kürzlich für seine Installation „Roundabout“ aus: ein Kreisverkehr mit einen von Bäumen verdeckten Wohnwagen. Sonst bestimmen Gebäude seine Landschaftsbilder: eingebettet, geheimnisvoll versteckt, in einer üppigen – ziemlich bunten – Vegetation. seine Bilder haben ein bisschen was von Hitchcock.

Dann kann es losgehen. James Larsen liest die Schaugeschichte über den kopflösern Reiter von Sleepy Hollow vor. Den Namen des verschlafenen Örtchens am Rand eines finsternen Waldes sollte man sich merken. Sleepy Hollow wird Betrachtern in den Bildern der Kinder wieder begegnen. Sie suchen sich Szenen aus und malen

Bilder erzählen Geschichte von Sleepy Hollow

Den Namen des verschlafenen Örtchens am Rand eines finsternen Waldes sollte man sich merken. Sleepy Hollow wird Betrachtern in den Bildern der Kinder wieder begegnen. Sie suchen sich Szenen aus und malen

menarbeit mit James Larsen das bisher Geschaffene zu überarbeiten. Kontakte zu anderen Schulen und Institutionen der Stadt sind erwünscht.

◆ Vom 17. bis zum 22. September findet in der Maschinenhalle von Manufactum auf dem alten Zechengelände ein Workshop statt. Gesamtschüler übertragen gemeinsam mit James Larsen die Entwürfe auf großformatige Metalltafeln. Die einzelnen Bildtafeln werden im Anschluss an der Fassade (1. Etage) des Jahrgangshauses III zu einem Gesamtentwurf zusammen gesetzt und ergänzen so die Arbeit aus den Erdge-

sie. Ihre Bildergeschichten sind Ende März bei einer Ausstellung im Rathaus zu sehen. Eröffnungstag ist voraussichtlich der 23. März. Was unter Anleitung von Larsen und den Kunstlehrern gemalt wird, ist gleichzeitig als Gestaltungsvorschlag für die Gesamtschulfassade gedacht. Die soll nämlich bunt werden.

Das ganze Jahr über wird James Larsen als Stadtmaler in Waltrop präsent sein. In dieser Zeit hat ihn die Gesamtschule nicht ausschließlich „gepachtet“. Auch die Luther-schule sitzt beim Stadtmaler-Projekt bereits mit im Boot. Andere Schulen können noch dazukommen. Und ansprechbar für alle Bürgerinnen und Bürger ist James Larsen sowie-so. Er selbst wird Waltrop auf sich wirken lassen und die Eindrücke in seinen Bildern verarbeiten.

Mit Larsens Motiven und Farben haben sich die zwölf- bis 14-jährigen Gesamtschüler bereits angefreundet. Kunstlehrerin Tina Koethe hat ein Larsen-Bild kopiert, damit es die Schüler ausmalen können. Kommentar der Nachwuchskünstler: „Cool.“

◆ Den Endpunkt der Arbeit des Jahres 2007 bildet die Ausstellung „Stadtmaler 2007“ mit einer Auswahl der entstandenen bildnerischen Arbeiten, Entwurfsarbeiten und Dokumentationen zum Arbeitsprozess im Waltroper „Kulturforum Kapelle“ vom 15. November bis 9. Dezember. Zur Eröffnung der Ausstellung wird eine von Schülern im Unterricht entwickelte Performance aufgeführt.

◆ Organisator des Stadtmaler-Projekts: Michael Ogiernan im Gesamtschule, ☎ 78530



Mit den Farben des Künstlers malen: Jugendliche haben eine Kopie von Larsens Bild „Scool“ ausgemalt. Im Hintergrund sind Originale des australischen Künstlers zu sehen.



Mädchen und Jungen des 7. Jahrgangs der Gesamtschule besuchen den Maler James Larsen (hinten 3.v.l.) in seinem Atelier in der Schule. —FOTOS: DAGMAR HOITZYK

Malen in der Maschinenhalle

James Larsen ist der Waltroper Stadtmaler 2007. Er wurde durch den Fachbereich Ästhetik der Gesamtschule unter mehreren Bewerber ausgewählt.

◆ Der Anfang der Stadtmaleraktion war eine Projektwoche im Januar in der Gesamtschule.

◆ Die Atelierzeit in der Gesamtschule dauert vom 12. Februar bis zum 2. März.

◆ Im Waltroper Rathaus schließt sich eine vierwöchige Arbeitsausstellung an. Eröffnung ist voraussichtlich am 23. März.

◆ Die folgende Zeit dient dazu, in persönlicher Zusam-